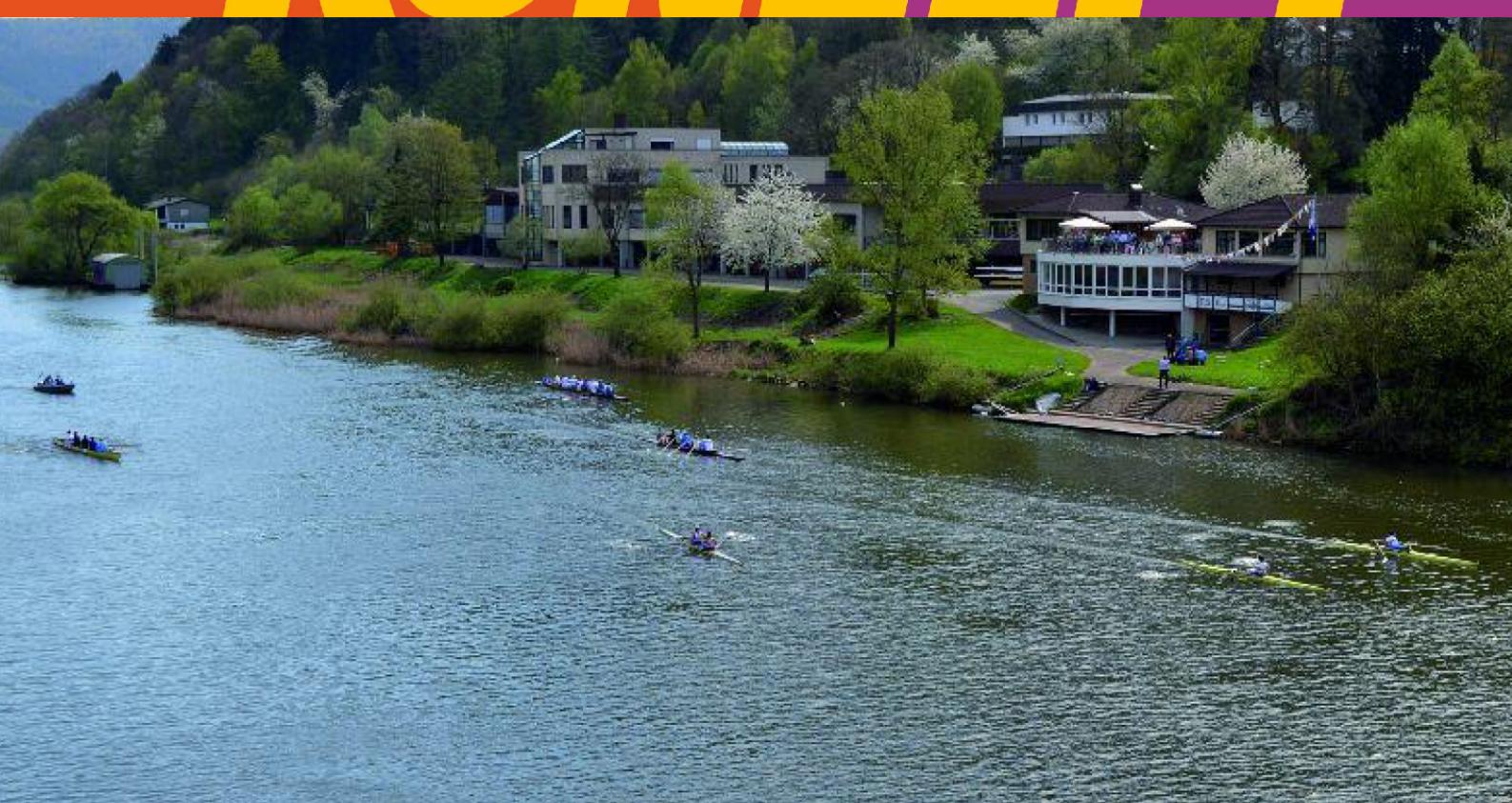
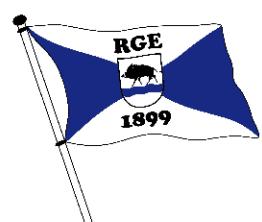


ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024
Rudergesellschaft Eberbach 1899 e.V.



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Über uns	4
2.	Die N!-Charta Sport.....	6
3.	Unsere Schwerpunktthemen 2024/25	9
4.	Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
5.	Weitere Aktivitäten.....	15
6.	Lokale Nachhaltigkeitsaktion	18
7.	Erläuterungen der Leitsätze	20
8.	Kontaktinformationen.....	33



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Wir sind ein Rudersportverein in Eberbach und zählen derzeit über 200 aktive und passive Mitglieder.

Die Rudergesellschaft Eberbach wurde im Jahr 1899 gegründet, wir feiern in diesem Jahr also unser 125-jähriges Jubiläum.

Bei uns treiben alle Generationen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis hin zu Senioren Sport.

Je nach Anspruch bieten wir drei Abteilungen an:

Die Leistungssportabteilung, mit der wir an hochkarätigen Ruderregatten im In- und Ausland teilnehmen, die Kinder- und Jugendabteilung und unsere Breitensportabteilung, in der wir etwas für unsere Bewegung und Gesundheit tun.

Unser Verein wird ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement mit über 30 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern geführt und getragen.

Unter Ihnen sind der Vorstand und sieben Trainerinnen und Trainer in unserem Breitensportbereich, unserer Rennrudermannschaft und in unserer Kinderabteilung.

Unser breites Sportangebot auf dem Wasser und in unserem Trainingsraum, sowie unser aktives Vereinsleben im gesellschaftlichen Bereich, wie z.B. bei unseren traditionellen Veranstaltungen wie Anrudern, Abrudern, Meisterschaftsfeier und zahlreiche weitere Veranstaltungen zeichnet unseren Verein aus.



**DIE
N!-CHARTA
SPORT**



2. DIE N!-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024/25

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

In den Jahren 2024/25 werden wir uns hauptsächlich auf folgende Leitsätze der N!-Charta Sport fokussieren:

Leitsatz 01 – Mitglieder – Bereich Soziale Belange

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen – Bereich Umweltbelange

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung – Bereich Vereinserfolg

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, generationsübergreifenden Rudersport anzubieten. Hierbei geht es uns nicht nur um den Erfolg in unserem Leistungssportbereich und die gemeinsame gesundheitsfördernde Bewegung, sondern auch im weiten Sinne um eine Art Begegnungsstätte. In der heutigen Zeit ist es notwendig und wichtig Initiative zu zeigen und Erfahrungen beidseitig weiterzugeben. Durch gemeinsames Miteinander und gegenseitige Unterstützung profitieren alle und unser Verein kann zukunftsfähige aufgestellt werden.

Da wir einen naturnahen Sport betreiben fallen uns die Veränderungen der Umwelt sofort auf. Ein essenzielles Ziel für uns ist ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen und die Minimierung der Treibhausgasemissionen.

Wir sind uns unserer Gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst und möchten das in unserem Bereich Mögliche dazu beitragen, dass die Menschen respektvoll und wertschätzend miteinander und mit unserer Natur umgehen.

Aus den insgesamt 12 Leitsätzen dieses Zielkonzepts zur Nachhaltigkeit im Sport haben wir zum Start obige 3 Schwerpunktthemen ausgewählt, mit denen wir uns in diesem Jahr gezielt befassen werden.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 01 – Mitglieder – Bereich Soziale Belange

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Wo stehen wir?

Die steigenden Anforderungen an die Vereine hinsichtlich der verwaltungs- und organisatorischen Aufgaben wie Kommunikation mit den Verbänden, Abwicklung der Lizenzen, Versicherungen, Pflege der Homepage, Mitgliederverwaltung, Ehrungen, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorenbetreuung sowie Instandhaltung unseres Bootshauses und Durchführung von Veranstaltungen stellen für unsere ehrenamtlich tätige Gesamtvorstandschaft durch Aufgabenmehrung große Herausforderungen dar.

Wir haben eine engagierte Vorstandschaft und viele weitere ehrenamtliche Helfer unter unseren Mitgliedern. Momentan ist nahezu jedes Aufgabengebiet des erweiterten Vorstands mit lediglich einer Person besetzt. Wir wollen diese essenzielle Basis unseres Vereins ausbauen und stärken.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir werden versuchen in den verantwortlichen Positionen unseres erweiterten Vorstands eine weitere Person zu finden, um die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und keine Person in ihrer Funktion zu überfordern.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Bis 2025 möchten wir bei den Sachgebieten Ruderwart/-in Hauswart/in, Wirtschaftswart/-in, Vergnügungswart/-in eine Doppelbesetzung haben.

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Informationen auf der Mitgliederversammlung	Sachgebiet Schriftführer*In	Februar 2024
Aktives Ansprechen und Einbinden unserer Mitglieder	Bereitschaft unserer Mitglieder bei Veranstaltungen und Festen zu helfen sowie Stellvertretendenaufgaben zu übenehmen	Juli 2024
Allgemeiner gemeinsamer Bootsaufbereitungstag	Gemeinsame Bootspflege Jugend und Erwachsene	Oktober 2024
Bildung von Projektgruppen	Umsetzung besonderer Projekte, z.B. verschönern des Bootshauses	fortlaufend

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen – Bereich Umweltbelange

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Wo stehen wir?

Unseren Wasserverbrauch halten wir konstant auf niedrigem Niveau.

Unsere Boote und unser Außengelände werden vorrangig mit Flusswasser gereinigt.

Hinsichtlich unserer CO₂-Emissionen besteht Handlungsbedarf. Deshalb haben wir als ersten Schritt eine fach- und sachkundige Energieberatung durchführen lassen, um unser Energie- und Treibhausgaseinsparpotenzial und die dafür aufzubringenden Gelder analysieren zu lassen.

Aus den Ergebnissen resultierend

werden unsere Mitglieder durch regelmäßige Informationen auf energie- und ressourcensparendes Verhalten in unserem Bootshaus aufmerksam gemacht, was von ihnen auch beherzigt wird.

Kein akuter Handlungsbedarf besteht beim baulichen Wärmeschutz unseres Bootshauses.

Ebenso besteht kein akuter Handlungsbedarf bei der Beleuchtung. Die stark frequentierten Bereiche wurden auf LED-Technik mit Präsenzmeldern umgerüstet.

Handlungsbedarf besteht bei unserer erdgasbetriebenen Wärmeerzeugungsanlage und unserem Strombezug hinsichtlich der Einbindung erneuerbarer Energien.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir werden die Planung einer neuen Wärmeerzeugungsanlage forcieren.

Parallel hierzu versuchen wir Spenden für die Umsetzung zu generieren.

Zudem werden wir weiterhin mit unserem lokalen Energieversorger zusammenarbeiten, zunächst vorrangig im Hinblick auf den Bezug erneuerbare Energieträger.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Unsere zwei Hauptziele bei diesem Leitsatz sind die Beibehaltung unseres Energieverbrauchs auf niedrigem Niveau durch unsere Nutzungsverhalten und durch eine und die Installation einer zukunftsfähigen Anlagentechnik.

Wir orientieren uns an den Klimaschutzz Zielen der Stadt Eberbach bis 2025 klimaneutral zu werden. Die Erreichung der Klimaneutralität ist ein längerer Prozess, der über das Jahr 2025 verfolgt werden wird.

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Weiterverfolgung der Sensibilisierung unserer Mitglieder hinsichtlich des Energie- und Wasserverbrauchs	In den letzten Jahren von uns durchgeführten Aktivitäten	fortlaufend
Bezug von 100%igem Ökostrom	Klimaschutzz Ziel der Stadt Eberbach	Januar 2025
Erneuerung unserer Heizwärmeerzeugung	Klimaschutzz Ziel der Stadt Eberbach	ab sofort bis 2030
Generieren von Geldern für obige Ziele	In den letzten Jahren von uns durchgeführten Veranstaltungen	ab März 2024

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung – Bereich Vereinserfolg

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Wo stehen wir?

Unser erklärtes Ziel ist es für alle unsere Mitglieder ein passendes Sportangebot anzubieten, ob im Breiten- oder Leistungssportbereich. Das können wir durch unsere ehrenamtlich aktiven Trainer/-innen seit Jahren umsetzen und haben u.a. dadurch eine stabile Anzahl von aktiven Mitgliedern. Dennoch gingen die Corona-Jahre mit den notwendigen Maßnahmen wie zeitweilige Schließung unseres Bootshausen, Vereinzelung und Kleingruppen nicht spurlos an uns vorbei. Auch in unserem Jugendbereich - wie bei vielen anderen Vereinen auch.

Wir wissen: Die Jugend ist unsere Zukunft. Und das Miteinander in der Gemeinschaft.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch das Anbieten gemeinsamer Aktivitäten aller Vereinsmitglieder.

In diesem Jahr stehen als Startjahr unsere Veranstaltungen zu unserem 125-jährigem Jubiläum an, in den kommenden Jahren werden wir diese weiterleben.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Diesem Leitsatz widmen wir und mit den Schwerpunkten „gemeinsamen Aktivitäten aller Mitglieder“ „Unterstützung Jugendarbeit“ widmen wir uns diesem Leitsatz.

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Gemeinsame Sporttage für alle Aktive über Leistungs- und Altersgrenzen hinweg - mit gemeinsamer Vorbereitung	Wiederaufnahme Trainingsübergreifender Aktivitäten von vor der Corona-Zeit	Juli 2024
Durchführung Jugendsporttag für Einsteiger/-innen	Angebote der Stadt Eberbach	August 2024
Gemeinsame Planung und Durchführung von Aktivitäten mit Jugend, Breitensport und passiven Mitgliedern	Wiederaufnahme von Angeboten von vor der Corona-Zeit	September 2024
Kooperation mit Schulen	Vereine, die Kooperation Schule und Verein umsetzen	März 2025



5

**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Belange

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Leitbild aktiv kommunizieren und weiterentwickeln	Die Werte unseres Leitbildes und der Hintergrund von Traditionen ist unseren Neumitgliedern bekannt und wird im Dialog mit den Mitgliedern weiterentwickelt	fortlaufend

Leitsatz 03 – Fairer Sport

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Trainingsvereinbarung	Sensibilisierung für fairen und respektvollen Umgang miteinander	fortlaufend

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Tag der Passiven	Verbindung fördernder und aktiver Mitglieder	2025

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Achten auf angrenzendes Naturschutzgebiet	Umweltschutz leben	fortlaufend

Leitsatz 07 – Einkauf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Regional einkaufen	Unterstützung regionaler Anbieter	fortlaufend

Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Fahrgemeinschaften bilden	Einsparung Treibhausgasemissionen bei der Mobilität	fortlaufend
ÖPNV wo möglich nutzen	Einsparung Treibhausgasemissionen bei der Mobilität	fortlaufend

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Sensibilisierung für Umgang mit Booten und weiterem Trainingsmaterial, das vom Verein kostenfrei zu Verfügung gestellt wird	Wertschätzung dessen, was man bekommt	fortlaufend

Leitsatz 10 – Wettkampf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Teilnahme an Regatten	Trainingsziele haben	fortlaufend

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Kooperation mit Krankenkassen	Weiteres Angebot im Breitensportbereich	2025



**LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION**

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Wir führen in diesem Jahr für alle Mitglieder und die vereinsnahe Öffentlichkeit einen Ehrenamtstag ein. Hier kann sich die interessierte Öffentlichkeit mit unseren Mitgliedern und unseren ehrenamtlich Aktiven aus allen Bereichen in lockerer Runde treffen, austauschen und gemeinsam etwas unternehmen.

Durch diese gruppenübergreifende öffentliche Aktion möchten wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder fördern und Neumitglieder gewinnen.

Dieses Jahr wird diese Aktion im September unter dem Motto „Treibholzgrillen mit Mondscheinrudern“ stattfinden.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhaugasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßige Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeföhrter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem Blauen Engel, sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmarkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsähnliche Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

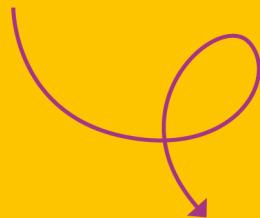
- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



KONTAKT INFORMATIONEN



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Rudergesellschaft Eberbach 1899 e.V.

Vereinsregister: Amtsgericht Mannheim

Ansprechpartnerin

Kerstin Thomson

Impressum

Herausgegeben im März 2024

von

Rudergesellschaft Eberbach 1899 e.V.

Rockenauer Straße 1

69412 Eberbach

E-Mail: vorstand@rge.de

Internet: <http://www.rge.de>

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

